

Trost & Anker

2 KOR. 1,3-4

In diesen Zeiten sind wir alle etwas erschöpft, frustriert, verärgert, überlastet und vieles mehr. Wir verstehen nicht immer was gerade los ist, welche Maßnahmen wirklich sinnvoll und hilfreich sind, oder was wir genau tun sollen. Und das Nachrichtenbombardement ist nicht gerade unterstützend.

Hier in Peru sind wir ja seit nun mehr als drei Monaten in unseren Häusern unter Quarantäne gestellt (Ausnahmestand im ganzen Land). Aber auch bei uns gibt es immer wieder verwirrende Nachrichten: Mal darf man dies, dann wieder doch nicht. Am nächsten Tag gelten dann wieder andere Regelungen. Das ist frustrierend.

Der Prozess einer möglichen Adoption, den wir im November 2019 angegangen sind, wurde im März 2020 erst einmal angehalten. Mitte Mai kam dann ein Anruf und gewisse Dinge konnten dann doch virtuell erledigt werden. Dann aber schrieb die Regierungsbehörde aus Lima, das vieles doch nicht so ginge. Also sollten wir zur örtlichen Regierungsbehörde hier in Arequipa gehen. Zwei Termine wurden hierfür angesetzt... und auch wieder abgesagt (man hat dann jeweils 2 Tage vorher festgestellt, dass wir laut dem Ausnahmestandes ja gar nicht zur Behörde dürfen...).

Wie gut ist es gerade in solchen Situationen einen Gott des Trostes und des Erbarmens zu kennen und zu lieben. Er ist und bleibt eine Ermutigung und ein Anker in unserem Leben.

Lebensmittelpakete

In einer Sondermail hatten wir davon berichtet, dass eine Gruppe von Kollegen wöchentlich Lebensmittelpakete an Venezolaner verteilt, die gerade durch die Quarantäne keine Möglichkeit haben Geld zu verdienen oder Unterstützung durch den Staat zu bekommen.



Nicht nur Venezolaner profitieren von diesen Paketen, sondern auch Peruaner, die vom Staat derzeit keinen finanziellen Zuschuss erhalten. Hier sind auch einige Mütter vom Dorcas Projekt dabei, die ohne diese Pakete gar nicht überleben könnten.



„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er ist ein Vater von unendlichem Erbarmen und ein Gott voller Trost. In allem Druck, unter dem wir stehen, ermutigt er uns, damit wir unsererseits die ermutigen können, die irgendwie bedrückt werden. Weil Gott uns getröstet und ermutigt hat, können wir andere trösten und ermutigen.“



Sie haben mich gebeten ihren Dank dafür weiterzugeben, was wir natürlich gerne tun.



Das Besondere dabei ist, dass im Falle der Peruaner die Pakete nicht direkt von den Missionaren kommen, sondern die Gemeinden (mit denen wir in Kontakt sind) in diesem Bezirk die Pakete verteilen. Die Gemeinde weiß oft besser, welchen Familien es gerade richtig schlecht geht und so wird die Beziehung zur Gemeinde selbst hin gestärkt.

Sonia

Danke auch an alle, die für Sonia, unsere Mitarbeiterin im Dorcas Projekt, gebeten haben. Sie musste sich bis kurz vor der Geburt im Hochland aufhalten, um über die Runden zu kommen (dort hat ihre Familie Tiere, von denen sie sich ernähren konnten).



Zunächst war unklar, wo sie ihren Kaiserschnitt vollziehen lassen konnte, denn alle Krankenhäuser waren primär mit COVID-Patienten beschäftigt. Durch ein Wunder wurde dann doch ein Bett frei, so dass sie ihr Kind gesund zur Welt bringen konnte. Eine Nachsorge für

Mutter und Kind gibt es aber nicht (außer Fäden ziehen), da die Krankenhäuser überlastet sind. Bitte betet deshalb für ein gutes Heranwachsen des Babys.

Predigt in Deutsch

Für den 14.06. hat Benni eine Predigt für unsere Gemeinde in Darmstadt gehalten. Wer diese anschauen möchte, kann gerne mal auf unserem Blog nachsehen. Hier gibt es wie immer auch Fotos

www.marxinperu.com



Vorschau:

Wir planen Mitte Dezember bis Ende Februar in Deutschland für unseren ersten Heimataufenthalt zu sein. Wir hoffen sehr, dass sich bis dahin der internationale Flugverkehr geregelt hat.

Wir wünschen euch Gesundheit und Bewahrung in diesen herausfordernden Zeiten.

Benni & Dany
Joel, Timothy und Jason

Gebetsanliegen

Dank:

- Gute Teilnahme der virtuellen Konferenzen
- Spenden für die Lebensmittelpakete
- Für die Videos des Kinder-gottesdienstes
- Geburt von Sonia (Isaï)

Bitte:

- Gottes Versorgen von vielen Familien in Not
- Weisheit für die Entscheidungen der Regierung
- Für den weiteren Verlauf des Adoptionsprozesses

Kontakt



Familie Marx
Apartado 1810
Arequipa / Peru

E-Mail:
Benni.Marx@gmail.com
Daniela.U.Marx@gmail.com

Homepage:
www.marxinperu.com

SIM
By Prayer

DMG
Damit Menschen Gott begegnen

DMG interpersonal e.V.
Buchenauerhof 2
74889 Sinsheim
Tel.: 07265 959-0
www.DMGint.de
E-Mail: Kontakt@DMGint.de

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Verw.: P10427 Marx +
Adresse des Unterstützers